

Minister Dr. Gerd Müller bei der Bremer Baumwollbörse

Bremen, 19.6.2015. Am 25. Juni empfängt die Bremer Baumwollbörse Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller. Er nimmt die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen der „ZukunftsTour 2015/2016“ in Bremen von der Arbeit der Baumwollbörse als Dienstleistungs- und Kommunikationszentrum für die internationale Baumwollwirtschaft zu informieren.

Dr. Gerd Müller ist zudem Gastredner der am gleichen Tag stattfindenden Generalversammlung der Mitglieder der Bremer Baumwollbörse. In seiner Keynote wird er über die Ziele und die Fortschritte des Textilbündnisses und dessen internationale Ausrichtung sprechen. Die Rede des Ministers und die anschließende Diskussionsrunde sind öffentlich. Die Presse ist zum Termin von 14:00 bis 15:00 Uhr eingeladen. Weitere Informationen finden Sie in der beigefügten Presseinvitation. Im Anschluss daran besichtigt der Minister auch das neu eröffnete, vergrößerte mit modernsten Messmethoden arbeitende Baumwollprüflabor im Gebäude der Bremer Baumwollbörse.

Der Hintergrund:

Baumwolle ist ein nachwachsender Rohstoff mit vielen Verwendungsmöglichkeiten, der in den Herkunftsländern oftmals von Kleinbauern und ihren Familien angebaut wird. Die Arbeits- und Lebensbedingungen dieser Menschen rücken immer stärker in den Blick der Weltgemeinschaft. Das auf Initiative von Minister Müller im Oktober letzten Jahres gegründete Textilbündnis hat sich zum Ziel gesetzt, die sozialen und ökologischen Standards entlang der gesamten textilen Lieferkette zu verbessern. Dies schließt die Baumwollproduktion ein. Zu den Gründungsmitgliedern gehört die Bremer Baumwollbörse.

PRESSEKONTAKT:

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de

Inzwischen unterstützen wesentliche Textil- und Bekleidungshersteller sowie Handelsunternehmen und ihre Verbände das Textilbündnis.

Das Thema menschenwürdige Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten wurde erstmals auf dem Anfang Juni stattfindenden G7-Treffen auf Schloss Elmau thematisiert. Das vom BMZ ins Leben gerufene Textilbündnis stieß auch in Anbetracht der in diesem Jahr stattfindenden UN Konferenzen mit der Verabschiedung von neuen globalen Entwicklungszielen international auf große Zustimmung. Die im letzten Jahr verabschiedete Zukunftscharta unter dem Motto „EINEWELT- Unsere Verantwortung“ setzt den Schwerpunkt auf entwicklungspolitische Fragen zur Nachhaltigkeit. Auf der BMZ „ZukunftTour 2015/2016“ soll dieses Thema nun deutschlandweit mit Bürgerinnen und Bürgern weiterdiskutiert werden.

„Wir sind Herrn Bundesminister Dr. Gerd Müller dankbar für den Besuch in unserem Hause. Die Baumwollwirtschaft arbeitet schon seit vielen Jahren daran, die Anbauprozesse in Sinne sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Hier bedarf es objektiver Aufklärung. Gern begleitet die Bremer Baumwollbörse mit ihrem weltweit gespannten Netzwerk die weitere Arbeit am Textilbündnis“, betont Ernst Grimmelt, Präsident der Bremer Baumwollbörse.

Minister Müller: "Ziel unseres Textilbündnisses mit über 100 Akteuren sind faire soziale und ökologische Standards vom Baumwollfeld bis zum Bügel. Die Bremer Baumwollbörse und ihre Mitglieder sind dabei wichtige Partner in unserem Bündnis. Deshalb freue ich mich auf meinen Besuch in Bremen verbunden mit unserer Zukunftscharta-Tour, auf der wir mit Menschen im ganzen Land über die "EINEWELT" und unsere Verantwortung diskutieren. Die Produktionsbedingungen für unsere Konsumartikel in Schwellen- und Entwicklungsländern sind dabei auf allen Veranstaltungen ein Thema, auf das wir sehr viel Resonanz der Bürgerinnen und Bürger bekommen.“



Über die Bremer Baumwollbörse:

Die Bremer Baumwollbörse bietet ihren Mitgliedern als rechtsfähiger, staatlich anerkannter Verband seit über 130 Jahren einen breit gefächerten Service rund um das Thema Baumwolle. Das Ziel ist laut Satzung die Wahrung und Förderung der Interessen aller Marktteilnehmer, die am Handel mit Baumwolle aber auch an der Verarbeitung und Veredelung von Baumwolle oder von aus sonstigen Textilfasern hergestellten Produkten mitarbeiten.

Als internationale Schiedsgerichtsstelle steht die Bremer Baumwollbörse für Neutralität. Wir bieten unseren Mitgliedern verschiedene Dienstleistungen. Klare Fakten und neutrale Informationen gehören dazu. Als ICA Bremen zusammen mit der International Cotton Association Liverpool und in Kooperation mit dem Faserinstitut Bremen bilden wir zudem das International Quality Testing and Research Centre in Bremen. Wir repräsentieren unsere Mitglieder in allen wichtigen internationalen Institutionen der Baumwollindustrie.

Pressekontakt:

Bremer Baumwollbörse

Elke Hortmeyer

Tel: +49 421-3397016

Email: hortmeyer@baumwollboerse.de

www.baumwollboerse.de